



Freitag, 22. Oktober 1976

Blatt 2443

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Heuer 3,3 Milliarden für Wohnbauförderung
(rosa) Damit können fast 9.000 Wohnungen errichtet werden
Stadtwerke-Wirtschaftsplan: Investitionsschwerpunkte
Kraftwerk Simmering, 380-kv-Leitung, Gasrohrnetz
und Verkehrsbetriebe-Wagenpark
Wiener Budget 1977: 43 Milliarden

Lokal: Verkehrsmaßnahmen: Verkehrsampel bei der Nord-
(orange) brückenabfahrt wird umgebaut
Allerheiligen: Großeinsatz der Verkehrsbetriebe

Kultur: 1.100 Autographe für die Wiener Stadtbibliothek
(gelb)

Sport: Überreichung von Sportehrenzeichen
(blau)

Chefvom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen:

verkehrsampel bei der nordbrueckenabfahrt wird umgebaut

1 wien, 22.10. (rk) die verkehrslichtsignalanlage im bereich nordbrueckenabfahrt - prager strasse ist wegen umbauarbeiten in der zeit von montag, den 25. oktober, 8 uhr, bis samstag, den 30. oktober, 13 uhr, ausser betrieb. der verkehr wird in dieser zeit durch posten geregelt.

bereits am montag, dem 25. oktober, wird an der kreuzung prager strasse - hermann bahr-strasse eine automatische verkehrsampel in betrieb genommen.

ab samstag, den 30. oktober, werden dann saemtliche verkehrsampeln im bereich nordbrueckenabfahrt - prager strasse - hermann bahr-strasse in koordinierter schaltung betrieben. (ger)

0942

L o k a l :

=====

allerheiligen: grosseinsatz der verkehrsbetriebe

2 wien, 22.10. (rk) rund 845.000 wienerinnen und wiener benutzten im vergangenen jahr ein oeffentliches verkehrsmittel fuer den friedhofsbesuch um allerheiligen. 400.000 davon - 155.000 allein am 1. november - fuhren mit der strassenbahn zum zentralfriedhof. die wiener verkehrsbetriebe rechnen heuer mit aehnlichen besucherzahlen und sind fuer diesen ansturm geruestet: im fahrbetrieb stehen am 1. november 2.300 bedienstete im einsatz, allein im verkehr zum zentralfriedhof werden 175 triebwagen und 208 beiwagen eingesetzt.

ausser der linie 71 zwischen schwarzenbergplatz und zentralfriedhof werden nach bedarf noch folgende linien zum zentralfriedhof gefuehrt:

die linie 6 von dienstag, den 26. oktober, bis dienstag, den 2. november, ab mariahilfer strasse, westbahnhof (am 1. november ab urban loritz-platz) ueber guertel - matzleinsdorfer platz - geiselbergstrasse,

die linie 29 am sonntag, dem 31. oktober, und am montag, dem 1. november, ab wexstrasse ueber praterstern - invalidenstrasse - landstrasser hauptstrasse,

die linie 35 am sonntag, dem 31. oktober, und am montag, dem 1. november, ab althanstrasse, newaldgasse ueber porzellangasse - ring - rennweg,

die linie 22 am montag, dem 1. november, ab reichsbruecke ueber invalidenstrasse - landstrasser hauptstrasse,

die linie 46 am montag, dem 1. november, ab joachimsthalerplatz ueber thaliastrasse - ring - rennweg und zurueck ueber ring - josefstaedter strasse - blindengasse - thaliastrasse.

die linie t wird am montag, dem 1. november, in der zeit von 7.55 bis 16.48 uhr ab ring, boerse, eingestellt.

selbstverstaendlich werden auch die linien zu den verschiedenen kleineren friedhoefen nach bedarf entsprechend verstaerkt. das auto daheimzulassen, ein oeffentliches verkehrsmittel zu benutzen und sich damit die lange parkplatzsuche bei den friedhoefen zu ersparen, waere zu allerheiligen zweifellos einer ueberlegung wert. (ger)

k u l t u r :

=====

1.100 autographe fuer die wiener stadtbibliothek

4 wien, 22.10. (rk) rund 1.100 autographe zeitgenoessischer oesterreichischer komponisten machte der wiener musikverlag doblinger kuerzlich der wiener stadtbibliothek zum geschenk. anlass zu dieser wertvollen schenkung ist das 100jaehrige bestandsjubilaeum dieses verlages. (may)

0949

s p o r t :

=====

ueberreichung von sportehrenzeichen

3 wien, 22.10. (rk) buergermeister leopold g r a t z und sportstadtrat kurt h e l l e r werden kommenden freitag, den 29. oktober, 10 uhr, verdienstvollen sportlern und funktionaeren im wappensaal des rathauses das sportehrenzeichen der stadt wien verleihen. (hof)

0948

k o m m u n a l :

=====

stadtwerke-wirtschaftsplan:

investitionsschwerpunkte kraftwerk simmering, 380-kv-leitung,
gasrohrnetz und verkehrsbetriebe-wagenpark

6 wien, 22.10. (rk) im wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1977 stehen geschaezteten einnahmen von 10.407,878.000 schilling voraussichtliche aufwendungen von 11.264,836.000 schilling gegenueber. daraus ergibt sich ein voraussichtlicher verlust der wiener stadtwerke von 856,958.000 schilling. dies gab stadtrat franz nekul a freitag gegenueber der "rathaus-korrespondenz" bekannt.

fuer investitionen ist im jahr 1977 ein betrag von 3,035 milliarden schilling vorgesehen. dazu ist die aufnahme von fremdmittel in der hoehe von 2,3 milliarden schilling notwendig. 2 milliarden schilling sollen durch eine stadtanleihe, 300 millionen schilling durch eine zusaetzliche kreditaufnahme bedeckt werden. diese 300 millionen schilling werden ausschliesslich fuer den ausbau der 380-kv-leitung, die zur gewaehrleistung der versorgungssicherheit mit elektrischem strom notwendig ist, zweckgebunden sein.

weitere investitionsschwerpunkte:

e-werke: bau des blockkraftwerkes 1/2 in simmering mit einer leistung von 380 mw. weiterer ausbau der unterwerke und kabelnetze.

gaswerke: erneuerung des rohrnetzsektors.

verkehrsbetriebe: weitere erneuerung und modernisierung des wagenparks.

wie stadtrat nekula weiters mitteilte, hat die oesterreichische elektrizitaetswirtschaft einen gesamtosterreichischen antrag auf erhoehung der stromtarife gestellt. dieser preisantrag erfolgte im hinhlick auf die sicherung der notwendigen investitionen zur gewaehrleistung der versorgungssicherheit von wirtschaft, gewerbe und haushalten.

im zuge der oelkrise haben die gaslieferlaender bekanntlich eine etappenweise anpassung des erdgaspreises an den oelpreis bis 1978

./.

verlangt. da sich der einstandspreis fuer erdgas mit 1. jaenner 1977 neuerlich erhoehrt, stellten die wiener gaswerke bei der preisbehoerde einen antrag auf abgeltung dieser verteuerung. das verfahren ist derzeit im gange, sodass - wie stadtrat nekula erklaerte - derzeit noch keine aussage ueber das ausmass der kommenden gaspreiserhoehung moeglich ist. (ger) (forts.moegl)

1120

k o m m u n a l :

=====

wiener budget 1977: 43 milliarden

8 wien, 22.10. (rk) wien wird fuer 1977 ein konjunkturgerechtes, der vollbeschaeftigung dienendes budget erstellen. bereits begonnene und neue projekte werden mit vernuenftigen bauraten ausgestattet. allerdings ist wieder eine betraechtliche fremdmittelaufnahme notwendig. diese uebersteigt aber nicht das ausmass, das die gesunde wirtschaftliche und finanzielle basis der wiener gemeindefinanzen gefaehrden wuerde. dies erklarte finanzstadtrat hans m a y r freitag der ''rathaus-korrespondenz''.

einnahmen von 41,1 milliarden stehen ausgaben von 43,1 milliarden gegeneuber. der abgang ist somit mit rund zwei milliarden gleich hoch wie im jahre 1976. die gesamten einnahmen steigen gegeneuber dem vorjahr um 13,7 prozent, die gesamtausgaben um 13 prozent. der abgang von zwei milliarden macht 4,7 prozent der gesamtausgaben gegeneuber 5,3 prozent im vorjahr aus. der schaeztung liegt zugrunde, dass 1977 mit einem wirtschaftswachstum von real 3 bis 4 prozent und einer senkung der inflationsrate unter 7 prozent zu rechnen ist.

falls der abgang nicht durch einsparungen und einnahmenerhoehungen gedeckt werden kann, muessen ruecklagen aufgeloeset oder kredite aufgenommen werden. auf jeden fall muessen fuer die wiener stadtwerke insgesamt 2,3 milliarden an fremdmitteln aufgenommen werden. der schuldenstand der stadt wien wird mit jahresende 1976 18,2 milliarden ausmachen. dieser betrag koennte sich 1977 um 4,3 milliarden auf rund 22,5 milliarden erhoehen.

die einnahmen aus dem finanzausgleich sind fuer 1977 mit 11,8 milliarden veranschlagt, das sind um 1,2 milliarden mehr als 1976. die landes- und gemeindeabgaben steigen um 125 millionen auf 4,1 milliarden. die relativ hoechste steigerung ergibt sich bei den gebuehren um 722 millionen auf insgesamt nicht ganz 4 milliarden. darin schlaegt die gebuehrenerhoehung bei wasser- und muellabfuhr aus dem jahre 1976 durch. die verschiedenen einnahmen steigen um 13,3 prozent auf 14 milliarden.

bei den ausgaben steigt der personalaufwand um 7,4 prozent beziehungsweise 781,5 millionen auf 11,4 milliarden. der sachaufwand erhoehrt sich um 1,5 milliarden auf 13 milliarden um 11,1 prozent. besonders wurde der erhaltungsaufwand erhoehrt: um 21,2 prozent von 1,2 auf 1,5 milliarden. es gilt der grundsatz, vorrangig bestehende objekte instand zu setzen. die investitionen erhoehen sich um 17,1 prozent auf 9,9 milliarden.

der schwerpunkt auf der ausgabenseite ist der oeffentliche nahverkehr, fuer den 1977 rund 6,9 milliarden fluessig gemacht werden. allein 3 milliarden entfallen davon auf den u-bahn-bau. ein weiterer schwerpunkt liegt beim gesundheitswesen, wo allein 937 millionen fuer investitionen vorgesehen sind. 400 millionen stehen fuer den neubau des allgemeinen krankenhauses bereit, 82 millionen fuer das sozialmedizinische zentrum ost. beim schulbau werden vor allem neu besiedelte gebiete beruecksichtigt. es wird zwischen besiedelung eines wohngebietes und benuetzung der erforderlichen schulen keine verzoegerung geben.

fuer den kommunalen wohnbau sind 1977 2,5 milliarden vorgesehen. bei der wohnbaufoerderung koennen alle bauten, fuer die eine zusicherung bereits gegeben ist, ohne schwierigkeiten und verlaesslich gefoerdert werden. die in wien zuerst aus konjunkturgruenden angelegte, und dann aus den gleichen gruenden abgebaute ruecklage, wird voraussichtlich mitte naechsten jahres erschoepft sein. damit tritt dann in wien ein zustand ein, der gegenwaertig bereits in allen bundeslaendern gegeben ist: die foerderung kann nur in dem ausmass erfolgen, als die entsprechenden wohnbaufoerderungsmittel des bundes einlangen. (sei)

k o m m u n a l :

=====

heuer 3,3 milliarden fuer wohnbaufoerderung
damit koennen fast 9.000 wohnungen errichtet werden

10 wien, 22.10. (rk) heuer wurden in wien bereits 2,125 millionen schilling an wohnbaufoerderungsmittel zugesichert. damit koennen rund 6.200 wohnungen errichtet werden. wie vizebuergemeister hubert p f o c h der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, werden auf seine veranlassung noch weitere 1,2 milliarden s an foerderungsmittel zur verfuegung gestellt werden, sodass heuer insgesamt eine wohnbauleistung von rund 9.000 wohnungen finanziert werden kann.

pfoch erklaerte, dass in den letzten drei jahren foerderungskredite zur verfuegung gestellt wurden, die weit ueber den durchschnitt lagen. das widerspiegelt sich in einer erfreulich grossen anzahl von wohnungen. 1973 bis 1975 konnten rund 28.000 wohneinheiten gefoerdert werden. dafuer wurden rund sieben milliarden s aufgewendet. der volle einsatz der geldreserven der wohnbaufoerderung ermoeglicht es auch heuer, diese hohe wohnbauleistung fortzusetzen. ohne einsatz der reserven waere jaehrlich aus dem normalen zufluss nur eine bauleistung von 6.000 bis 7.000 wohnungen moeglich gewesen.

mit dieser hohen wohnbauleistung in den vergangenen jahren und heuer war es moeglich, die bauwirtschaft in wien voll heranzuziehen und den beschaefigtenstand sehr hoch zu halten, sagte pfoch. (smo)